

Doppeljahrgang meistert Herausforderungen mit Bravour

146 Abiturienten feiern Abschluss in der Stadthalle – Traumnote 1,0 gleich dreimal

BAD SAULGAU (sz) - Mit einem festlichen Ball haben 146 frisch gebackene Abiturienten des Störck-Gymnasiums in der Stadthalle ihren Abschluss gefeiert. Der Doppeljahrgang war durch die Umstellung von G9 auf G8 an baden-württembergischen Gymnasien entstanden.

Die besonderen Herausforderungen, die der Doppeljahrgang mit sich brachte, seien sowohl von Eltern, Lehrern als auch von den Schülern selbst mit Bravour gemeistert worden, sagte Schulleiter Stefan Oßwald in seiner Rede. Er wolle gar nicht darüber resümieren, ob die Bildungspolitik mit dem Doppeljahrgang eine richtige Entscheidung getroffen habe oder nicht. Er fände es vielmehr „bemerkenswert, dass es euch gelungen ist zu einem Jahrgang, eurem Abiturjahrgang 2012, zusammenzufinden und diesen mit Leben zu füllen“, so Oßwald. Die Gemeinschaft und nicht das Auseinanderdividieren sei das bestimmende Merkmal dieses Jahrgangs gewesen.

Für das Erreichen einer solchen Schul- und Jahrgangsgemeinschaft sei das Zusammenspiel verschiedenster Persönlichkeiten notwendig gewesen. So dankte Oßwald dem Kollegium, dem Schulleitungsteam, der engagierten Elternschaft und nicht zuletzt den Schülern selbst, de-



Geschafft: 146 Schüler des Doppeljahrgangs am Störck-Gymnasium feiern ihr Abitur.

FOTO: PRIVAT

nen gelungen sei, was Goethe in seinem Gedicht über ein Ginkoblatt formulierte, gleichzeitig „eins und doppelt“ zu sein. Und auch fachlich bräuchte sich der Doppeljahrgang nicht verstecken.

Mit einem Gesamtschnitt von 2,4 konnte der vorangegangene Abiturjahrgang sogar noch leicht überboten werden.

Besonders erfreulich sei auch, dass mit Julia Köberle, Julian Beck

und Florian Kuhm gleich drei Schüler die Bestnote 1,0 erreichten. Für ihren Lebensweg nach der Schule wünschte er den Abiturienten abschließend Geduld, Augenmaß, Zufriedenheit, Glück und Erfolg. An-

schließend würdigten die Schüler ihrerseits das Engagement ihrer Kurslehrer auf besonders originelle Art und Weise. Jeder Lehrer freute sich hierbei über ein kleines individuelles Geschenk.

Die Preisträger

Online-Stipendium: Julian Beck, Marina Beck, Andreas Brotzer, Nathalie Buck, Lorenz Fischer, Julia Hummler, Julia Köberle, Florian Kuhm, Katja Liedtke, Dominik Lutz, Nicole Marquart, Jonas Nüssle, Teresa Schobloch, Katrin Schröter, Fabian Strauss;
Mitgliedschaft bei der deutschen physikalischen Gesellschaft: Andreas Brotzer, Felix Förschner, Stefan Hepp, Dennis Kahl, Florian Kuhm, Lisa Straub;
Buchpreis bei der deutschen physikalischen Gesellschaft: Andreas Brotzer, Florian Kuhm;
Abipreis Mathe: Julian Beck, Julia Köberle;
Sonderpreis Kunst: Christina Jäger, Dijana Todorovic, Olivera Todorovic;
Sonderpreis Musik: Teresa Schobloch, Maximilian Wenzel, Valentin Günzler;
Scheffelpreis: Tanja Müller, Jonas Nüssle;
Preis für ausgezeichnete Leistungen in modernen Fremdsprachen: Nicole Marquart, Laura Steinacher;
Gesellschaftswissenschaften: Julia Hummler, Andreas Peter;
Schulpreise: Julia Köberle, Julian Beck, Florian Kuhm, Jonas Nüssle, Julia Hummler, Andreas Brotzer, Nathalie Buck, Fabian Strauß, Nicole Marquart, Teresa Schobloch, Katja Liedtke.